

Schluss mit der Geheimnis-krämerei um ASSE II

Mittwoch, 26. September 2007

17.00 - 18.00 Uhr

Berliner Platz am Hotel Mercure, Braunschweig

Mitten in unsere Region liegt im 100jährigen Salzbergwerk ASSE II im Kreis Wolfenbüttel seit den 60er Jahren Atommüll. Der droht abzusaufen und damit könnten Mensch und Natur radioaktiv verseucht werden.

Statt die Probleme offen zu diskutieren, werden wesentliche Gutachten und Unterlagen streng geheim gehalten.

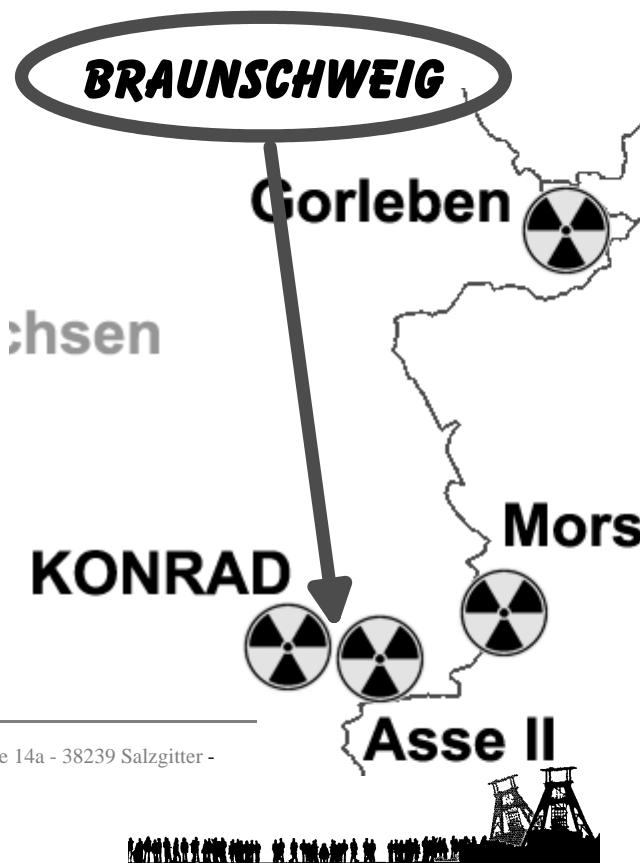
Und an diesem Mittwoch laden die Staatssekretäre des Bundesforschungsministeriums und des Niedersächsischen Umweltministeriums einen handverlesenen Kreis von PolitikerInnen **nach Braunschweig ins Hotel Mercure**, um zwei „Experten“ erklären zu lassen, dass eine Rückholung des Atommülls aus der ASSE II überhaupt nicht geht. Um diese Frage sinnvoll diskutieren zu können, braucht man aber nicht „Experten“, die mit der ASSE II bisher nichts zu tun hatten, sondern eben die Fakten, die derzeit noch geheim gehalten werden..

- ☞ Die ASSE II betrifft nicht nur die Menschen in Wolfenbüttel, so hat sich z.B. auch der Kreis Göttingen und andere kritisch geäußert !
- ☞ Es geht auch um die Frage, welche Rolle die Wissenschaft und WissenschaftlerInnen in gesellschaftlichen Auseinandersetzungen spielen !

Darum rufen wir auf, sich mit uns am Mittwoch vor dem Hotel Mercure für eine offene, auf Fakten und nicht Behauptungen basierte, gesellschaftliche Auseinandersetzung um den Atommüll einzusetzen. !

ASSE II: Salzbergwerk im Kreis Wolfenbüttel, in das von 1967 - 78 Atommüll eingelagert wurde. Angeblich alles sicher. Heute wird offiziell bestätigt, das Laugenzuflüsse die Standsicherheit des Grubengebäudes gefährden, der Atommüll „absaugen“ kann. Radioaktive Kontamination von Mensch und Natur wäre nicht zu verhindern.

Atommüll fluten oder rausholen oder was ? - Wegen der drohenden Gefahr, will der Bund den Atommüll mit einer wässrigen Lösung fluten, damit er nicht absäuft. Das klingt nicht nur absurd. Das wichtigste aber: Die Gutachten und Dokumente, die angeblich beweisen, dass es keine Alternative zur Flutung gibt, werden streng geheim gehalten. Kritiker fordern, alle Optionen im Rahmen eines ordentlichen, atomrechtlichen Genehmigungsverfahrens zu klären.



Arbeitsgemeinschaft Schacht KONRAD e.V., Bleckenstedter Straße 14a - 38239 Salzgitter - ASSE-II-Koordination (www.asse2.de).

Kontakt: Peter Dickel ☎ 0531 / 89 56 01 - dickel@ag-schacht-konrad.de